

B. Spiegel der Natur.

1.** Märlieb.

1. O, der schöne Märlenmond!
Wenn in Thal und Höhen
Blütenbäume wehen
und im Nest der Vogel wohnt!
O, der schöne Märlenmond!
Herrlich schöner Märlenmond!

2. O, wie prangt die schöne Welt!
Grünlich sproßt die Eiche
am ungrüneten Teiche.
Lieblich wogt das Roggenfeld!
O, wie prangt die schöne Welt!
Herrlich prangt die schöne Welt!

5. O der schöne Märlenmond!
Wenn in Thal und Höhen
Blütenbäume wehen
und im Nest der Vogel wohnt!
O, der schöne Märlenmond!
Herrlich schöner Märlenmond!

3. O, wie frisch die Morgenluft!
Blumen, Laub und Kräuter,
blank vom Tau und heiter,
trinken Sonn' und atmen Duff!
O, wie frisch die Morgenluft!
Herrlich frisch die Morgenluft!

4. O, wie jauchzt der Freude Klang!
Lamm und Reh im Grünen,
Nachtigall und Stenen,
Flötenton und Reihngesang!
O, wie jauchzt der Freude Klang!
Herrlich jauchzt der Freude Klang!

Voss.

2.** Abendglöcklein.

1. Seht, wie die Sonne dort sinket
hinter dem nächtlichen Wald!
Glöckchen schon Ruhe uns winket,
hört nur, wie lieblich es schallt!
Trauliches Glöcklein,
du läuteft so schön!
Läute, mein Glöcklein, nur zu,
läute zur süßen Ruh!

2. Hört ihr das Blöken der Lämmer?
Seht, wie die Lüfte schon wehn!
Auf dann, es fängt an zu dämmern,
lasset zur Hütte uns gehn!
Trauliches Glöcklein,
du läuteft so schön!
Läute, mein Glöcklein, nur zu,
läute zur süßen Ruh!

3. Dörschen, o sei uns willkommen,
heut ist die Arbeit vollbracht.
Bald, von Sternen umschwommen,
nahet die feiernde Nacht.
Trauliches Glöcklein,
Du läuteft so schön!
Läute, mein Glöcklein, nur zu,
läute zur süßen Ruh!

Volkshied.